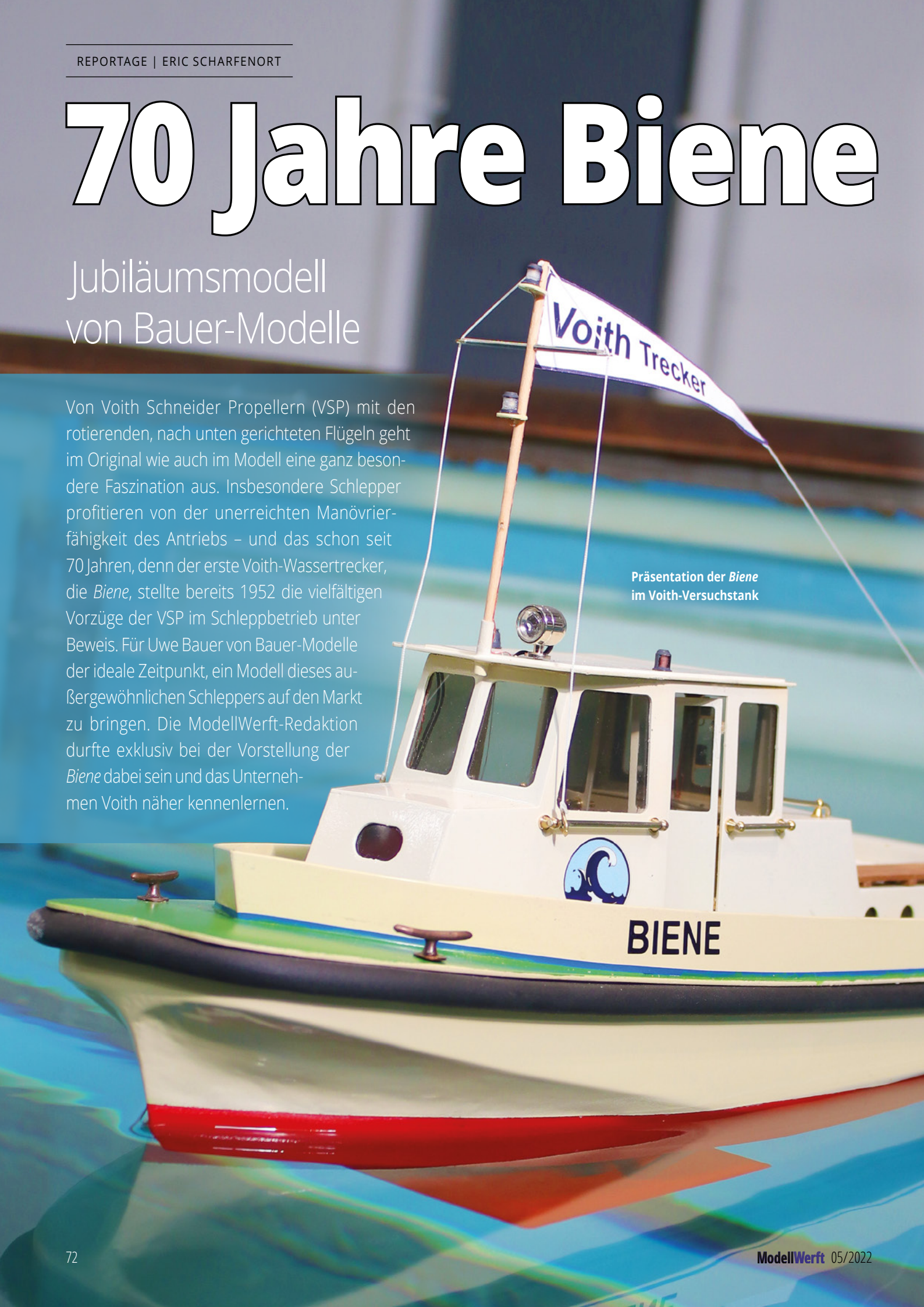
70 Jahre Biene

Jubiläumsmodell von Bauer-Modelle

Von Voith Schneider Propellern (VSP) mit den rotierenden, nach unten gerichteten Flügeln geht im Original wie auch im Modell eine ganz besondere Faszination aus. Insbesondere Schlepper profitieren von der unerreichten Manövrierfähigkeit des Antriebs – und das schon seit 70 Jahren, denn der erste Voith-Wassertrecker, die *Biene*, stellte bereits 1952 die vielfältigen Vorzüge der VSP im Schleppbetrieb unter Beweis. Für Uwe Bauer von Bauer-Modelle der ideale Zeitpunkt, ein Modell dieses außergewöhnlichen Schleppers auf den Markt zu bringen. Die ModellWerft-Redaktion durfte exklusiv bei der Vorstellung der *Biene* dabei sein und das Unternehmen Voith näher kennenlernen.



Präsentation der *Biene* im Voith-Versuchstank

Wenn Uwe Bauer das Gebäude der Firma Voith im schwäbischen Heidenheim betritt, scheint es sich für ihn ein wenig wie „nach Hause kommen" anzufühlen. Man kennt den sympathischen, vor neuen Ideen sprudelnden Wendlinger hier einfach, geht er doch bei Voith seit etlichen Jahren ein und aus. Die inzwischen schon rund 15 Jahre andauernde Zusammenarbeit begann im Januar 2007, als Uwe Bauer noch bei Graupner tätig war. Zu diesem Zeitpunkt fragte Dr. Jürgens – heute Vice President in der Forschung & Entwicklung für Marineanwendungen bei Voith – an, ob Uwe Bauer nicht ein Modell des Voith-Schneider-Schleppers *Velox* für eine Messe in Norwegen bauen könne. Uwe Bauer ließ sich nicht zweimal bitten. Voith war von seinem Modell so begeistert, dass das Unternehmen ganze 60 der 100 von Graupner gebauten Modelle abnahm. Da das *Velox*-Modell sich auf dem Wasser genauso verhielt wie das Original, eignete es sich ideal zur Schulung bzw. Umschulung von angehenden Voith-Schneider-Kapitänen, weshalb jedes der weltweit 60 Voith-Schulungszentren eine *Velox* zu Trainingszwecken erhielt.

▲ Uwe Bauer (links) gemeinsam mit Entwicklungstechniker Rolf Gauder und dem Jubiläumsmodell *Biene*

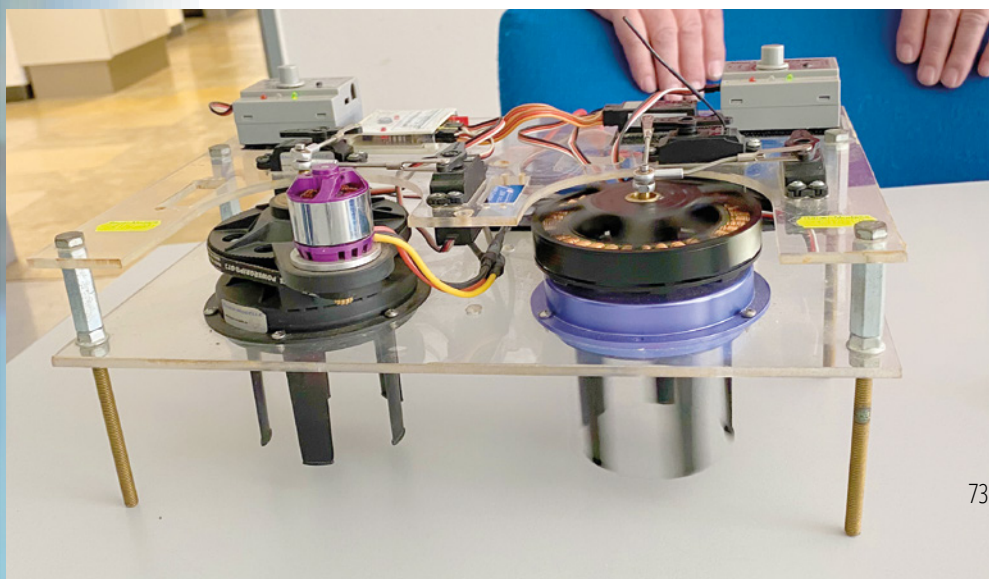
Dies war der Beginn einer Zusammenarbeit, von der jeher beide Firmen profitieren. Wenn heute ein Modell repariert oder neu gebaut werden muss, ist Uwe Bauer für Voith der erste Ansprechpartner. Aber nicht nur für Voith – wer sein Schiffsmodell mit einem VSP ausstatten möchte, kommt an Uwe Bauer nicht vorbei, ist er mit seinem Unternehmen doch der alleinige Hersteller dieser Antriebe.

Revolutionärer Schlepper

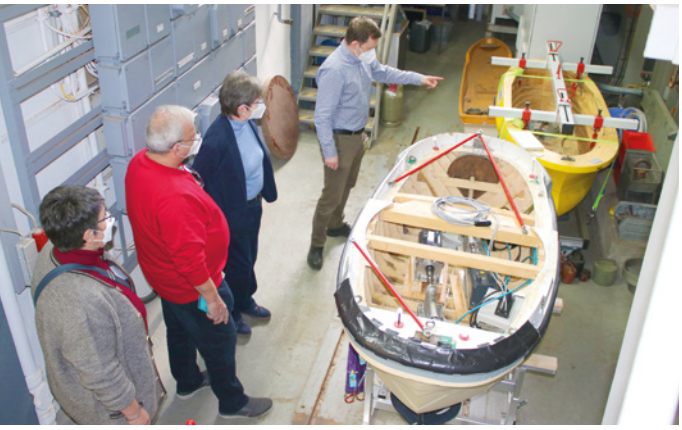
Als die *Biene* 1952 gebaut wurde, gab es den Voith Schneider Propeller zwar

▶ Bauer-Modelle ist der alleinige Hersteller von Voith-Schneider-Antrieben für Schiffsmodelle

So bekommt man ein Schiffsmodell nur selten zu sehen



Ralf Heilmann, Manager Schiffsgerinne, führt durch die „Modellwerkstatt", wo unter anderem die Versuchsmodelle aufgebaut werden



▲ Mit Modellen wird zunächst getestet, was bei den Originalen einmal zum Einsatz kommen soll ▼

schon, aber bisher war niemand auf die Idee gekommen, den Motor vorne einzubauen, also das sogenannte Treckerprinzip anzuwenden. In Oberwinter bei Bonn gebaut, wurde die *Biene* vor allem in Bremen getestet. Dabei stellte man fest, dass das Schiff mit der Schleppleine immer in einer Linie war, also nicht umkippen konnte und bei Kurvenfahrt nicht krängte. Bemerkenswert war, dass die *Biene* mit nur 115 PS dieselben Schleppleistungen erzielte, wie die damals üblichen, mit 700 PS und mehr ausgestatteten, Schlepper. Basierend auf den hervorragenden Testresultaten wurde die *Hornisse* entwickelt, welche mit zwei VSPs ausgestattet war. Es folgte die *Stier* mit ebenfalls zwei VSPs, die heute im Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven besichtigt werden kann. Der Voith-Antrieb war in der Anschaffung erst einmal kostenintensiver, machte sich aber durch den günstigeren Unterhalt schnell bezahlt – das ist bis heute so.

Wie kam es zum Modell?

Alles begann damit, dass Dr. Jürgens in einem Online-Netzwerk ein historisches Video der *Biene* einstellte. „Ich sah das Video und dachte direkt, dass die *Biene* doch etwas für meine Voith-Schneider-Antriebe wäre, sie ist als Modell noch handlich, nicht zu teuer und einfach ein Stück Geschichte", erklärt Uwe Bauer. Er wandte sich an Dr. Jürgens, schilderte seine Idee und bekam prompt die noch vorhandene, aber übersichtliche Dokumentation der *Biene* aus dem Voith-Archiv. Da der Bau der *Biene* genau 70 Jahre zurücklag, war auch das Motto „70 Jahre Biene" schnell gefunden. Das Modell machte wie ein Lauffeuer die Runde und nicht wenige Voith-Mitarbeiter wollten selbst einmal die Fernsteuerung in die Hand nehmen und die gerade erst fertiggestellte *Biene* im Voith-Versuchstank steuern. In dieser Einrichtung wird bei Voith für gewöhnlich zunächst mit Modellen getestet, was einmal bei den „Großen" zum Einsatz kommen soll. Auch die ModellWerft-Redaktion durfte sich bei einer exklusiven Vorführung im Versuchstank von der Wendigkeit der *Biene* überzeugen.

Der Bausatz der *Biene*...

...wird ab Ende April bei Bauer-Modelle erhältlich sein. Im Lieferumfang sind neben dem kompletten Modell mit allen Beschlagteilen auch bereits der VSP, zwei Servos und der Regler enthalten. Nicht fehlen darf auch die charakteristische Voith-Trecker-Fahne. Der Preis: 395,50 €.
Die *Biene* wird nicht das letzte Projekt gewesen sein, denn der nächste Voith-Schneider-Schlepper von Uwe Bauer steht bereits in den Startlöchern.

Info & Bezug
Bauer-Modelle
Tel.: 07024 404636
Internet: www.bauer-modelle.com
E-Mail: info@bauer-modelle.de

◀ Auch eine Führung durch die Voith-Werkshallen stand auf dem Programm